

Heimat ist kein Ort Heimat ist ein Gefühl

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Dahoam



Nr. 4

Gemeindezeitung
der Ortsgemeinde
St. Margarethen im Lungau

INHALT

Inhalt..	Seite	2
Vorwort.....	Seite	3
Aus der Gemeindestube....	Seite	4 - 7
Aus dem Leben.....	Seite	8 - 9
Kindergarten.....	Seite	10 - 16
Volksschule.....	Seite	17 - 21
Multiaugustinum.....	Seite	22 - 23
Vereine.....	Seite	23 - 41
Gratulationen.....	Seite	42 - 45
Tourismusverband.....	Seite	45 - 47
Impressum.....	Seite	46

Komm mit!

**Komm, ich geb´ dir meine Hand
und zeige dir ein fremdes Land,
in dem nicht Raffsucht, Neid und Geld
zum Lebensglück der Menschen zählt,
in dem noch Frieden, Glück und Liebe
der Treibstoff ist im Menschgetriebe.**

**Doch stell dich möglichst darauf ein -
es wird ´ne weite Reise sein.**

Dieter Soth



Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „Dahoam“ ist der **15. Juni 2017**.

Wir bedanken uns für die tollen Beiträge und bitten, auch weiterhin so tatkräftig mitzuarbeiten.

Ehemalige St. MargarethenerInnen und Gäste, die unsere neue Gemeindezeitung gerne per Post zugesandt hätten, schreiben uns einfach eine E-Mail an nachstehende Mailadresse. Wir senden Ihnen die Zeitung gerne gegen Übernahme der Portokosten zu.

Mailadresse: d.hoefler@stmargarethen.co.at



Bürgermeister LAbg. Gerd Brand

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und so ist es Zeit, inne zu halten und dieses Jahr Revue passieren zu lassen.

Ich freue mich, dass es uns gelungen ist wieder so viel zu bewegen und dringend notwendige Investitionen zu tätigen. So konnten Projekte wie die Sanierung der Ortsdurchfahrt Pichlern mit Errichtung eines Gehweges und die Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrhauses umgesetzt werden.

Für den Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses wurden von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr St. Margarethen fast 2.000 Helferstunden geleistet. Dafür gebührt ihnen ein großer Dank, da ohne diese große Einsatzbereitschaft das Projekt finanziell nicht umgesetzt werden hätte können.

Bei aller Freude über die erreichten Ziele, muss ich aber auch darüber informieren, dass aufgrund der vielen umgesetzten Projekte, der stetig steigenden Zahlungen an das Land Salzburg und der noch nicht abschätzbaren Entwicklung des auf Bundesebene

ausverhandelten Budgets für die Gemeinden in Zukunft unsere finanziellen Mittel beschränkt sein werden.

Wir werden uns dennoch bemühen das Beste daraus zu machen.

Ich möchte das Jahr aber nicht mit schlechten Prognosen, sondern mit Worten des Dankes ausklingen lassen. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz für unseren Ort.

Der größte Dank gebührt jedoch unseren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern. Ohne euch wäre St. Margarethen nicht das, was es ist. Der Zusammenhalt und das gute Miteinander sind die Basis für unser Gemeindeleben.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine ruhige, besinnliche Adventzeit, ein frohes Fest und viel Glück und Gesundheit für 2017.

Trennung von Strauch- und Grünschnitt



Vorbeugend für das Frühjahr 2017 ersuchen wir nochmals, sich streng an die Trennung von Strauch- und Grünschnitt zu halten und sich die Hinweisschilder genau anzusehen.

Für die Gemeinde entstehen sonst erhebliche Mehrkosten. **Vielen Dank !**

Grünschnitt

Grasschnitt, Balkonblumen, Laub, Sägespäne



Strauchschnitt

Baumschnitt, Thujen, Strauchschnitt, unbeh. Holzabfälle



Informationen zur Hausmüllentsorgung

Die Firma Höller Entsorgung GmbH, welche die Hausmüllabfuhr in St. Margarethen erledigt, bittet darum, die Hausmülltonnen am

Abholtag bis 07:00 Uhr bereit zu stellen.

Nur so kann eine Entleerung garantiert werden.

Im Sinne einer reibungslosen Abwicklung ersuchen wir, sich daran zu halten.

Vielen Dank!

Müllentsorgung im Recyclinghof

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass bei der Anlieferung am Recyclinghof (speziell bei Großmengen) eine Vorsortierung unbedingt notwendig ist.

Es darf nur Verpackungsmaterial abgegeben werden.

Bei starker Verunreinigung des Verpackungsmateriales durch zum Beispiel

Speisereste, Zigarettenstummel, etc., kann und darf das Material nicht angenommen werden. Verpackungsmaterial wird wiederverwertet und durch diese Verunreinigungen wird es unbrauchbar und wertlos.

Wir ersuchen alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sich unbedingt daran zu halten!

Christbaum im Ortszentrum



Auch heuer zielt wieder ein wunderschöner Christbaum das Ortszentrum.

Ein recht herzliches „**Vergelts Gott**“ an **Christian Bayr (Pichlern)**, der den Baum

zur Verfügung gestellt hat.

Danke auch an Mario (Fa. Ehrenreich), Franz und Joachim, die den Baum wie immer sicher an seinen Bestimmungsort gebracht haben.



An dieser Stelle wünscht auch das gesamte Team der Gemeinde noch ein paar ruhige Tage und alles Gute für das Jahr 2017.

Schulkind- und Studentenförderung 2017

Wir freuen uns mitteilen zu dürfen, dass es auch für das Jahr 2017 wieder die Schulkind- und Studentenförderung geben wird.

Die Schulkindförderung wird wieder in der Höhe von EUR 100.- pro Kind gewährt. Voraussetzungen dafür sind, dass die Rechnung eines St. Margarethener Gewerbebetriebes vorgelegt wird und das Kind das neunte Schuljahr noch nicht vollendet hat.

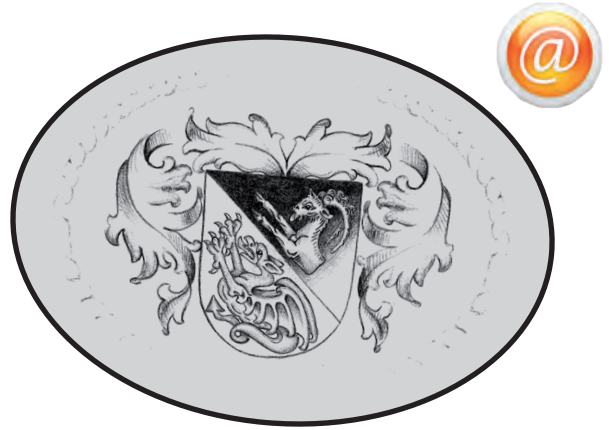
Auch die Studentenförderung mit EUR 75.- pro Semester bleibt aufrecht. Voraussetzungen hierfür sind, dass die Förderanträge für das Sommersemester bis 31.03. und für das Wintersemester bis 31.10., inklusive Studiennachweis, abgegeben werden. Weiters ist ein Hauptwohnsitz in der Gemeinde erforderlich, welcher für das folgende Jahr aufrecht bleibt.

Mogreatenger Gürtel

Die handgefertigten Gürtel von Eva Gappmaier (Hoamweh.at) sind bereits Vielen bekannt. Nun ist es soweit: St. Margarethen bekommt einen „Mogreatenger Gürtel“.

Der Gürtel wird von Eva exklusiv und in begrenzter Stückzahl für die Gemeinde angefertigt. Bei Interesse können Sie ein Exemplar vorbestellen.

(Telefon: 06476 / 280-0 oder per Mail: s.hofer@stmargarethenco.at)



Bildungsreise nach Stockholm

Vom 22. bis 25. Oktober 2017 wurde durch den Regionalverband Lungau eine Bildungsreise nach Stockholm (Schweden) organisiert. Zwei Vertreter pro lungauer Gemeinde wurden dazu eingeladen. Seitens der Gemeinde St. Margarethen nahmen Gemeinderat Gerhard Wieland und Amtsleiter Stefan Hofer an dieser Reise teil.

Das abwechslungsreiche Programm zeigte die Vor- und Nachteile einer Großstadt. Stockholm wächst pro Tag um ca. 100 Einwohner und das stellt die Stadtverwaltung vor große Herausforderungen. Ein krasser Gegensatz zum Lungau - hier versuchen wir uns gegen die Abwanderung in die Ballungszentren so gut es geht zu wehren.

Auch im Bereich Müllentsorgung gibt es in Stockholm ganz neue Ansätze. In manchen

Stadtteilen gibt es keine Müllabfuhr mehr. Der Müll wird in Sammelstationen geworfen und durch ein unterirdisches Leitungsnetz (durch Vakuum) abgesaugt.

Beim Besuch der österreichischen Botschaft durften wir den Botschafter MMag. Dr. Arthur Winkler-Hermaden (kommt aus Klagenfurt) kennenlernen.

Zur Stadt Stockholm gehören ca. 24.000 kleinere Inseln (Schären) und es grenzen der Mälarsee und die Ostsee aneinander. Die wunderschöne Landschaft durften wir bei einer Schiffsrundfahrt genießen (bei ca. 2 Grad und leichtem Regen). Glücklicherweise hatte wir (als echte Lungauer) Haube und Hadschuhe mit dabei.

Damit wir auch einige touristische Attraktionen kennen lernen, standen Besuche im Abba-Museum und einer Eisbar auf dem Programm.



Kaum zu glauben, was man aus Eis alles machen kann. Gläser, Wände und die gesamte Dekoration waren gänzlich aus Eis gemacht.



Schären-Rundfahrt und Abba-Wachsfiguren



Stefan Hofer, MMag. Dr. Atrhur Winkler-Hermaden und Gerhard Wieland



Foto: SVB

**Sozialversicherungsanstalt
der Bauern:**

KOSTENLOSE FSME-IMPFAKTION

Zwischen Februar und April wird auch im Jahr 2017 wieder von der Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) österreichweit eine kostenlose Zeckenschutz-Impfaktion für ihre Versicherten und deren anspruchsberechtigte Angehörige durchgeführt.

Für die Teilnahme an der Impfung ist nur eine einmalige Anmeldung und kein weiterer Anruf erforderlich. Alle Personen, die in den letzten Jahren schon an einer unserer Impfaktionen teilgenommen haben, die einen Kostenzuschuss für die Zeckenimpfung beantragt haben oder die sich schriftlich, telefonisch (unter der Telefonnummer 02682/63116-3320) oder über das Internet mittels dem interaktiven Webanmeldeformular (www.svb.at/zeckenimpfung) angemeldet haben, erhalten von der SVB ca. 2 Wochen vor dem Impftermin eine schriftliche Einladung zur Impfung mit Angabe der Impfstelle und des genauen Impftermins sowie möglichen Ausweichterminen und -impfstellen.

Weitere Informationen zur FSME-Impfaktion der SVB finden Sie auf der Homepage der SVB unter www.svb.at/zeckenimpfung.

Einfach zum Nachdenken - Pfarrgemeinderat St. Margarethen



Einfach zum Nachdenken...

Der Name der Zeitschrift „Dahoam“ hat mich bewogen, einige Gedanken festzuhalten.

„Dahoam“ ist doch der Ort, wo man seine Wurzeln hat, wo man sich wohlfühlt und Gemeinschaft erlebt.

Gerade in den letzten Wochen haben sich Menschen eingesetzt, uns unser „Dahoam“ näher zu bringen und versucht, uns bewusst zu machen, wie wir diese Heimat erleben und vor allem nachhaltig gestalten sollten.

Auch unsere Kirche ist ein Teil von dieser Heimat. Wir im Pfarrgemeinderat machen uns oft Gedanken, wie wir Kirche lebendig gestalten können und vor allem, wie wir der inneren Leere, die ja oft herrscht, entgegen wirken.

Ein Rezept dafür haben wir auch noch nicht gefunden. Es ist einfach schwierig geworden, über Glaube und Kirche zu sprechen. Ich bin überzeugt,

dass Gott für viele Menschen ein wichtiger Mittelpunkt in ihrem Leben ist und dass sie ihren Glauben für sich leben.

Eine Gemeinschaft ist wichtig, wo man ein Miteinander erleben kann und diese Gemeinschaft finden wir auch in einem lebendigen Glauben.

Kirche bietet auch so manche Vorzüge. Wir haben im Jahr 52 Sonntage, kirchliche Feiertage, die uns nicht nur einen arbeitsfreien Tag bescheren, sondern oft auch ein verlängertes Wochenende.

Es sind die Feiern, wie Erstkommunion, Firmung, Taufe oder Hochzeiten, wo

wir die feierliche Gestaltung gerne annehmen. Kirche ist auch ein würdiger Rahmen, wo wir uns von lieben Menschen verabschieden.

Sicher würde uns einiges fehlen, wenn es diese Möglichkeiten nicht gäbe. Es gehört zu unserer Kultur und zu unserem „Dahoam“.

Kirche ist auch Mittelpunkt in unserem Dorf, egal von wo Sie kommen, sie ist in Ihrem Blickfeld. Solange sich Menschen einsetzen, wird es diesen Mittelpunkt geben und wir werden versuchen, ihn lebendig zu gestalten.

Für den Pfarrgemeinderat:
Josef Tragner



Gratulation zur Auszeichnung



Besondere Verdienste um die Lungauer Volkskultur

Herr Franz Rotschopf, „Sagmeister“, erhielt vor kurzem das Verdienstzeichen des Landes Salzburg für besondere Verdienste um die Lungauer Volkskultur. Herr Rotschopf ist seit dem Jahr 1999 stellvertretender Gauobmann der Lungauer Volkskultur, Obmann der Reitergruppen Ermannsdorf und Lungau, sowie Mitorganisator und Ideengeber des Reiterfestes in Moosham und des Georgirittes in Thomatal.

Die Gemeinde St. Margarethen möchte auf diesem Wege recht herzlich gratulieren. Wir hoffen, dass sich Herr Rotschopf auch weiterhin so einsatzfreudig und tatkräftig für die Lungauer Volkskultur engagiert.

Gratulation zum 70. Geburtstag



Die Gemeinde St. Margarethen möchte sich auf diesem Wege für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünscht Herrn Sepp Bogensperger alles erdenklich Gute zum Geburtstag.

**Viel Glück, Gesundheit und
„Bleib wie du bist!“**

Gemeindekindergarten St. Margarethen**Mit Gottes Segen**

Mit Gottes Segen

haben wir das heurige Kindergartenjahr wieder begonnen.

Dieses Jahr steht unter dem Motto: „Wir sind Kinder dieser, Erde eine frohe, bunte Schar“

**Mit Kinderaugen und Maskottchen Rosalie um die Welt**

Heuer haben wir in der alterserweiterten Gruppe das Jahresthema „Mit Kinderaugen um die Welt“. Unser Maskottchen, „Schwein Rosalie“, wird sich auf Weltreise begeben und uns Vieles davon erzählen, Fotos zeigen, uns eine Postkarte schicken, ... Wir helfen ihr immer beim Kofferpacken, denn wir müssen gemeinsam überlegen, was sie in welchem Land unbedingt braucht. Momentan sieht sich Rosalie den Kontinent Europa genauer an, in England und Spanien war sie schon. Wir sind gespannt, wohin ihre nächste Reise geht.





Erntedank

Heuer durften wir gleich zweimal Kartoffeln ernten. Bei Fam. Süß (vlg. Boar), und auch die Gemeinde Kartoffelpyramide wurde von uns umgegraben. Ein Dankeschön an die Helfer: Boar Georg sen. und unsere Gemeindearbeiter Franz Zaller und Joachim Fuchsberger.



Kartoffelsuppe



Nach dem Kartoffelgraben bei der Familie Süß kochten wir im Kindergarten gemeinsam eine leckere Kartoffelsuppe. Die Kinder halfen fleißig mit und konnten gar nicht erwarten zu wissen, wie die selbst geernteten „Eachtleng“ schmecken. **DANKE!**

Gesunde Jause

Im Kindergarten gibt es immer eine gesunde Jause. Das hält die Kinder gesund und fit. Auch heuer arbeiten wir bei dem Projekt „TigerKids“ weiter und da gehört schmackhaftes Essen einfach dazu. Immer freitags richtet eine Kindergartenfamilie eine besondere Jause für den ganzen Kindergarten und die schmeckt „mmmmmh“ lecker.



Klettern

Durch das Projekt „Salto“ wurde es den Eltern und den Kindern ermöglicht, das Klettern auszuprobieren. Unter der professionellen Anleitung von Johannes Gappmayer lernten wir die Klettertechnik kennen. Dies machte großen Spaß.





Apfel Sponsoring

Markus Schröcker vom Lagerhaus St. Michael spendierte uns 40kg Äpfel. Dies nützten wir für eine intensive Apfelwoche. Es gab Apfelmus, Apfelmuffin, Apfelstrudel, Apfelringerl, Apfelgeschichten, Apfellieder rund um den Apfel und jedes Kind presste sogar für seine Eltern Apfelsaft. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal danke für die Äpfel sagen.



Kürbis Halloween

Diese Dekoration darf einfach nicht fehlen, hoffentlich hat sich keiner vor unserem „beleuchteten Kürbismann“ gefürchtet.

Weltspartag

Bei traumhaften Wetter starteten in der Weltspartwoche wieder unsere Luftballone in den Himmel hinauf.

**Weihnachten im Schuhkarton**

Passend zum Jahresthema der AEG haben wir auch an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teilgenommen. Jedes Kind konnte eine Schuhschachtel mit Spielzeug, Kleidung, Hygieneartikel, Schreibsachen, usw. bepacken und bei uns abgeben. Arme Kinder in Rumänien werden diese Geschenke erhalten. Danke an alle, die mitgemacht haben!

Laterne



Wie jedes Jahr dachten wir am 11. November an den Heiligen Martin. Mit unseren selbstgebastelten Laternen zogen wir auf den Gemeindeplatz und sangen Lieder. Der Heilige Martin (gespielt von „Eßl“ Hans) und der Bettler (diese Rolle übernahm Helmut „Branntweiner“) besuchten uns auch auf seinem stolzen Pferd und es wurde die Geschichte von der Mantelteilung nachgespielt. Bei einem Umtrunk klang das Fest aus. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Helfer.



SALTO



Unser SALTO Projekt geht weiter. Bewegung ist für unsere pädagogische Arbeit besonders wichtig.



Zahngesundheitserziehung

Jedes Jahr besucht uns Britta von AVOS mit ihrem Avolino und bringt den Kindern das Thema Zahnarzt und Zahnhygiene näher. Die Kinder freuen sich immer sehr auf die zwei.



*Alle Kinder groß und klein
putzen sich die Zähne fein.
Mehrmals hin, mehrmals her,
von Rot nach Weiß, das ist nicht
schwer.*



Wandern



Auf dem Rückweg legten wir noch eine Pause bei der alten Mühle ein - und endlich konnten wir uns im strahlenden Sonnenschein aufwärmen! Ein wunderschöner Wandertag!

(Maria Gruber)

Wir nutzten das wunderschöne Spätsommerwetter und machten gleich in der ersten Schulwoche einen Wandertag.



Bei Nebel und gut angezogen wanderten wir durch das Saumoos Richtung Augenstill-Kapelle. Auf dem Weg gab es einiges zu beobachten und zu entdecken...Spinnennetze, Ameisenhaufen...gut, dass Matteo seine Lupe mithatte!



Am Ziel angekommen wuschen wir unsere Augen mit dem Heilwasser und stärkten uns mit einer Jause. Dann hatten wir ausreichend Zeit, um aus Naturmaterialien etwas zu gestalten. Alle packten tüchtig an und es entstanden Häuschen, Ställe, Straßen, Brücken...und ein Holzhaufen!



Mit der Schatzkarte unterwegs



Um das schöne Spätsommerwetter auszunutzen, wanderten wir gleich zu Beginn des neuen Schuljahres, am 14.09.2016, den Wasserweg entlang, bis zum Gasthof Schlöglberger.

Ausgestattet mit Rucksack, Wanderschuhen, Jause, Getränk und der Schatzkarte starteten wir unsere Wanderung bei der Schule. Die Schatzkarte führte uns von Station zu Station. Entlang des Weges mussten wir immer wieder verschiedene Rätsel lösen und diese auf der Karte einzeichnen. Außerdem erfuhren wir viel Interessantes zum Wildbach und zur Sage des Leisnitzzwerges.

Zwischendurch rasteten wir beim Kraftplatz am Wasser und beim Natur-Spielplatz. Dann erreichten wir endlich unser Ziel – den Gasthof Schlöglberger. Als Belohnung bekam jedes Kind einen „Mutstein“ geschenkt.

Wir durften mit den Go-Karts fahren und die

Hoverboards ausprobieren. Das war gar nicht so einfach!

Außerdem zeigte uns Elisabeth ihre Alpakas und einige Kinder durften sie sogar füttern. Zum Abschluss bekamen wir noch ein Eis. Wir möchten uns bei den Wirtsleuten Hannes und Kerstin Sampl recht herzlich bedanken. Es war ein wunderschöner Tag.

(Barbara Siebenhofer)



Die Volksschule St. Margarethen sucht den Schachmeister



Im Rahmen der schulautonomen Schulstunde „Interessens- und Begabungsförderung“ wurde in diesem Schuljahr „Schach für Kinder“ angeboten. Zwölf schachinteressierte Kinder aus der ersten bis zur vierten Schulstufe meldeten sich an.

In der ersten Stunde lernten die Kinder die Geschichte des Schachspiels und dessen Ursprung kennen. Weiter ging es mit dem Kennenlernen der Schachfiguren und deren Zugmöglichkeiten.

Immer wieder wurden spannende Spiele ausgetragen und die Kinder waren mit Konzentration und Ausdauer dabei.

Der Höhepunkt war ein Turnier, bei dem der Schachmeister ermittelt wurde. Im K.O.-System versuchten sich die Kinder ganz nach vorne zu spielen. Letztendlich lieferten

sich Jonas, Andreas und Johanna

im Finale ein heißes Match, welches sogar wiederholt werden musste, weil das Spiel in einem Patt endete.

Am Ende bewies Jonas jedoch ein wenig mehr Nervenstärke und ging als Sieger hervor. Als Belohnung erhielt jedes Kind bei der Siegerehrung eine Urkunde.

Platzierungen:

1. Jonas Böhm
2. Andreas Klausner und Johanna Eppensteiner
3. Laura Kerschhaggl
4. Daniel Hofer
5. Julia Lanschützer
6. Larissa Roßmann
7. Ali Alani
8. Julian Roßmann
9. Stefan Süß
10. Kinga Gátfalvi



Ernährung - regional, gesund und gut!



Mit Spannung machten sich die Kinder der ersten, zweiten und dritten Schulstufe daran, die Früchte aus unserer „Echtlingpyramide“ einzubringen. Wie waren die Erdäpfel wohl über den Sommer gewachsen? Unterstützt von unserer Elternvertreterin Heike Schröcker gruben wir mit Harken und Schaufeln unsere Erdäpfel namens „Laura“ aus. Wir konnten 7,5 kg ernten. Die Schüler und Schülerinnen der ersten Klasse beschäftigten sich auch im Sachunterricht mit der tollen Knolle. Wie sieht die Pflanze eigentlich aus? Wo kommt sie her? Wie wächst sie und was braucht sie zum Wachsen? Was kann der Pflanze schaden? Welchen Teil der Pflanze essen wir? Was kann man alles aus Erdäpfeln machen? In einem Versuch holten wir die Stärke aus den Erdäpfeln heraus... und wir erkannten, dass es keinen Hunger gibt, solange die Erdäpfel wachsen.

Anlässlich des Welternährungstages kam Petra Kerschhaggl zu uns in die Schule. Die Kinder der ersten Klasse erfuhren von ihr, wie das

Korn zum Brot wird. Wir lernten auch, dass wir beim Einkaufen auf Regionalität und das Bio-Gütesiegel achten sollen. Natürlich durften wir dann auch selbstgemachte Semmeln, Butter, Honig und Joghurt verkosten. Nun wollten wir uns weiter mit den selbstgemachten Produkten beschäftigen. Am Trogerhof durften wir mit Petra Butter machen. Wir staunten, wie aus dem sauren Rahm ein schöner, gelber Butterklumpen entstand. Jedes Kind machte sich eine eigene Butter in einem Model.

Zum Abschluss gab es dann das „Festessen“. Heike kochte unsere selbstangebauten Erdäpfel und deckte einen wunderschönen „Herbsttisch“. Alle Schüler und Schülerinnen ließen sich Erdäpfel mit frischer Butter (und ein bisschen Salz) schmecken – einfach, gesund, gut, selbst angebaut und selbst gemacht!

Danke an Heike und Petra für ihre wertvollen Beiträge zu unserem Unterricht!

(Maria Gruber)



Klimaschutz und Mobilität



Im Kleinen und bei den Kleinen muss es beginnen!

Klimaschutz ist ein weltweites Anliegen, damit unsere Erde für nachfolgende Generationen lebenswert bleibt. Auch wir beteiligten uns im September an einer Aktion des „Klimabündnisses“ und sammelten Klimameilen. Die Kinder beobachteten eine Woche lang ihr Mobilitätsverhalten und für jede umweltschonend zurückgelegte Strecke gab es eine Klimameile. Unsere Schüler und Schülerinnen gingen zu Fuß zur Schule, fuhren mit dem Rad oder dem Roller und achteten auch bei ihren Freizeitaktivitäten gemeinsam mit ihrer Familie auf umweltschonende Fortbewegung. Alle zusammen sammelten in dieser Woche 276 Klimameilen. Das schützt nicht nur unser Klima, sondern hat auch einen positiven Effekt auf unsere Gesundheit!

Mit der Straßenmalaktion „Blühende Straßen“ machten wir darauf aufmerksam,

dass der Straßenraum nicht nur Verkehrsfläche ist, sondern auch Lebensraum. Die Straße vor unserer Schule wurde für einige Stunden gesperrt und die Kinder durften mit Straßenmalkreide darauf malen. Mit Begeisterung und Kreativität verwandelte sich die Straße in ein riesiges Gemälde, auf dem es viel zu entdecken gab.

Mit diesen Aktionen vertieften wir die in der „Woche der Gemeinde“ gesetzten Aktivitäten zum Thema „Klimaschutz und Mobilität“ und diese Themen werden in unserem Unterricht auch weiter fortgesetzt werden.

(Maria Gruber)

Wenn an vielen kleinen Orten viele kleine Menschen viele kleine Dinge tun, wird sich das Angesicht unserer Erde verändern.



Neues aus dem Multiaugustinum



Das Multi bildet die besten Käsekenner/innen Österreichs aus

Schon seit einigen Jahren bietet das MultiAugustinum höchst erfolgreich die Zusatzausbildung zum diplomierten Käsekenner an, einen 40 Wochenstunden umfassenden Kurs, den die Schüler/innen freiwillig wählen können und der außerhalb des regulären Unterrichts stattfindet. Dass die Qualität dieser Ausbildung äußerst hoch ist, belegt die Tatsache, dass einige der geschulten Käsekenner/innen stets preisgekrönt an diversen Wettbewerben für Käsekenner/innen teilnehmen.

So waren auch beim diesjährigen Bundesfinale der diplomierten Käsekenner/innen, an dem 21 Schulen aus ganz Österreich teilnahmen, zwei Schülerinnen des MultiAugustinum höchst erfolgreich mit dabei.

Maria Bogensperger und Lisa Lintschinger, beide Schülerinnen der 4. Klasse HLW des MultiAugustinum, belegten den hervorragenden 3. Platz und stellten somit ihr beachtliches Käse-



fachwissen unter Beweis.

Die beiden Schülerinnen, die jetzt zu den besten Käsekennern Österreichs zählen, waren sehr stolz, die bronzene Käselyra und kiloweise edelsten Affineurkäse von Schärldinger mit nach Hause nehmen zu dürfen.

Multi-Schülerin zur Landesschulsprecherin gewählt

Jugendliche haben kein politisches Interesse und engagieren sich nicht? Von wegen!

Es gibt viele engagierte Jugendliche, die bewusst politisch aktiv sind. Ein gutes Beispiel

dafür ist unsere neue Landesschulsprecherin Christina Laßhofer (17), die im Sommer ins höchste Amt der Schülerlandesvertretung der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen gewählt wurde.

In ihrer Funktion als Landesschulsprecherin möchte Christina Laßhofer, die derzeit die 4. Klasse der HLW des MultiAugustinum besucht, ihr Mitspracherecht in der Bildungspolitik aktiv nützen.

Da sie die erste Landesschulsprecherin aus dem Lungau ist, ist es der jungen Mautern-dorferin ein besonderes Anliegen, auf die Probleme und Nachteile der Schulen am Land hinzuweisen, um die eine oder andere Verbesserung zu erzielen. Ihre Aufgabe ist es zudem, die Interessen der Schüler/innen zu vertreten, die Salzburger Schülervertreter/innen im Schulalltag zu unterstützen und zu vernetzen sowie Veranstaltungen, Kampagnen und Schülerparlamente aktiv mitzugestalten.

Sie leistet somit einen wichtigen und sehr wertvollen Beitrag zur Umsetzung von bildungspolitischen Zielen auf regionaler Ebene.



„Politik beginnt mit der Betrachtung der Wirklichkeit.“

Annette Schavan

Singgemeinschaft St. Margarethen



Am 20. Oktober haben wir unsere alljährliche Jahreshauptversammlung im Vereinshaus abgehalten. Es gibt uns mittlerweile 5 Jahre (Vereinsgründung vor 3 Jahren) und heuer stand die Neuwahl des Vorstandes an. Ich möchte mich im Namen aller Chormitglieder bei Peter Kerschhaggl sen., „Meisnitzer“, für



seine Zeit als Chorleiter-Stellvertreter und wundbarem Tenor bedanken. Er hat sich auf eigenem Wunsch in die „Chorpension“ zurückgezogen. Der neue Vorstand schaut wie folgt aus: Chorleiterin Angelika Schober, Obfrau Katharina Stiegler, Obfrau-Stellvertreter Maria Moser, Schriftführerin Rosi Schiefer, Kassier Silke Blaikner, Beirat Sepp Eppensteiner (ein Dank an Adi Schröcker, der dieses Amt abgegeben hat), erweiterter Vorstand: Archivar Birgit Rotschopf (ein Dank an Christiane Jud) und Kassaprüfer Monika Holzer und Christian Walzl. Ein Dank gilt allen für die ehrenamtliche Arbeit.

Viele nette Stunden haben wir mit gemeinsamem Singen verbracht. Erwähnt sei

das Adventsingen 2015 in der Kirche im Advent, der Besuch unserer „Anglöcklgruppe“ gemeinsam mit den Bläsern der Trachtenmusikkapelle im Marienheim in Mariapfarr und kirchliche und weltliche Feste, die wir umrahmen durften (Chorfest in Muhr im August 2016).



Als Abschluss vor der „Sommer-Proben-Pause“ machten wir einen schönen Chor-Familien-Wandertag zum Großen Königstuhl!!!! Wir teilten uns in eine „Gipfelstürmergruppe“ und eine „Gemütliche Runde“ mit gemeinsamem Ziel: Esslalm!

Vielen Dank an Hermine und Hans für das gemütliche Einkehren bei Euch und die „narrisch guate Jausn“!



**„Musik wäscht die Seele vom
Staub des Alltags rein.“**

Albert Schweizer

Trachtenmusikkapelle St. Margarethen

„Museausflug“

Der Bau des neuen Probelokales, die Trachtenerneuerung, der jährliche Ankauf von Noten und die kostspieligen Reparaturen von Instrumenten und vieles mehr kosteten die Musikkapelle in den letzten Jahren nicht nur viel Zeit, sondern auch sehr viel Geld. So kam es, dass der letzte Musikausflug bereits 10 Jahre aus ist. Umso größer war die Freude, als es heuer hieß: „Im September wird es einen „Museausflug“ geben!“

Instrumente und Trachten durften ausnahmsweise zu Hause bleiben, dafür waren alle PartnerInnen der MusikerInnen zu diesem Highlight eingeladen.

Ein Ausflug ist perfekt für die Kameradschaft und die Gemeinschaft im Vereinsleben. Das Programm war vielseitig, sodass für Alt und Jung etwas dabei war.

„Alle Aufsitzen und ab in die Steiermark“, lautete es in aller Früh. Der erste Programmpunkt am Vormittag war die Besichtigung des

Militärluftfahrtmuseums in Zeltweg.



Gestärkt mit einem Mittagessen ging es auf in einen sportlichen Nachmittag. Angesagt war ein Indoor-Kartrennen in Spielberg, welches den Ehrgeiz so mancher Musiker weckte. Spannend ging es zu, alle fieberten mit und nach einem Kopf an Kopf Rennen sicherte sich Markus Zaller den Tagessieg.



Mit ein paar blauen Flecken von den wilden Rennfahrten führte uns die Reise weiter nach Graz. Schnell wurden die Schlüssel verteilt und die Zimmer bezogen, denn am Abend war ein Ritteressen geplant. Auf dem Rückweg ins Hotel genossen einige noch die Grazer Innenstadt und testeten das eine oder andere Lokal.

Fit und mehr oder weniger ausgeschlafen machten wir uns am Sonntag nach dem Frühstück auf in die Lurgrotte.

Die wunderschönen uralten Tropfsteine





werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Nicht schlecht staunte der Guide ob der sangesfreudigen Mogreatinger, die in der Lurgrotte die Akustik testeten. Prädikat: Akustik annähernd ausgezeichnet – fast wie im Probelokal St. Margarethen!

In der Mitte der Grotte befindet sich eine große Höhle, die auch Dom genannt wird, mit ausgesprochen guter Akustik.

Diese ließ die Musikerherzen höher schlagen und das Salzburglied „Oh, wie schön ist's auf den Höhen“ erklingen. Nach einem leckeren Mittagessen machten wir uns auf die Heimreise in den Lungau.

Der Ausflug wird uns noch lange in Erinnerung bleiben, auch wenn hoffentlich keine weiteren 10 Jahre bis zum nächsten Ausflug vergehen werden.

Terminankündigung für 2017

06. Mai 2017 - traditionelle Frühlingskonzert

29. Juli 2017 - Witzparade

30. Juli 2017 - Sommerfest mit Wunschkonzert



Im Jahr 2018 feiert die TMK ihre 70-jähriges Bestandsjubiläum. Vom 25.05. bis 27.05.2018 werden wir gemeinsam diese Jubiläum feiern.

Trachtenfrauen St. Margarethen

15 jähriges Bestandsjubiläum



Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Trachtenfrauengruppe feierten wir am Dirndlgwand-Sonntag einen Wortgottesdienst mit Mag. Christian Schober. Dabei gedachten wir auch unseren leider bereits verstorbenen Mitgliedern.

Unter der Leitung von Angelika Schober wurde der Gottesdienst von Mitgliedern der Trachtenfrauen feierlich umrahmt.

Im Anschluss daran gab es eine Agape vor der Kirche, da die Gemeinschaftspflege nicht zu kurz kommen darf. Bei einem guten

Mittagessen mit anschließender Kaffeejause im Gasthof Schlögelberger ließen wir unseren Jubiläumstag ausklingen.

Ein herzlicher Dank an alle, die mitgeholfen haben diesen Tag zu einem unvergesslichen Tag der Gemeinschaft zu machen.



Stoffdruckkurs

Kathi Schröcker organisierte am 07. und 08. Oktober einen Stoffdruckkurs für die Trachtenfrauen aus St. Margarethen.

Auch Teilnehmer aus dem restlichen Lungau waren vertreten. Grete und Traudi, zwei Frauen aus der Obersteiermark, führten uns in dieses alte Handwerk ein. Sie brachten viele wunderschöne alte Model mit und standen allen Teilnehmerinnen mit Rat und Tat zur Seite.

Bedruckt wurden zum Beispiel Polster, Vorhänge, Tischläufer, Dirndlschürzen und -blusen,....

So sind viele einzigartige Werkstücke entstanden, von denen jedes ein Unikat ist.

Ein Vergeltsgott an Kathi, Traudi und Grete, sowie die Gemeinde, die die Räumlichkeiten dafür zur Verfügung gestellt hat.





Wandertag

Unseren Wandertag machten wir Trachtenfrauen heuer am 06. August auf die Branntweinalm.

Bei gutem Wetter wanderten wir über die Meisnitzeralm zum Branntweiner. Damit auch unsere Mitglieder, die nicht mehr so gut zu Fuß unterwegs sind, an dieser Veranstaltung teilnehmen konnten, wurden Fahrgemeinschaften gebildet. So fanden sich

alle zu Mittag ein und wir durften ein zünftiges „Bratl“ genießen. Mit Gesang, Spielen und Sketches verbrachten wir einige schöne Stunden auf der Alm. Am Nachmittag wurden wir noch mit Krapfen, Kuchen und Kaffee verwöhnt.

Gut gestärkt traten wir den Heimweg an.

Nochmals ein herzliches **Dankeschön**

an Sabine und ihr Team.

„Nur wo Du zu Fuß warst, bist

Du auch wirklich gewesen.“

(Johann Wolfgang von Goethe)





Das Fest der Volkskulturen

Im Rahmen der Feierlichkeiten „Salzburg 200 Jahre bei Österreich“, fand von 08. bis 10. Juli 2016 das Fest der Volkskulturen in der Salzburger Altstadt statt. Auch die Lungauer Volkskultur war stark vertreten.

Mit dabei waren die Trachtenfrauen aus St. Margarethen. Es war ein wunderbares Fest, bei dem wir die Schätze der Salzburger Volkskultur in all ihrer Vielfalt kennenlernen durften.



**Tradition pflegen heißt nicht,
Asche aufbewahren, sondern
Glut am Glühen halten.**

Jean Jaurès

Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen



Feuerwehrhausbesichtigung



Das Feuerwehrhaus 2006

Die Zeit bleibt nicht stehen, so auch in St. Margarethen. Das Feuerwehrhaus von St. Margarethen wurde 1994 errichtet. In den letzten Jahren wurde durch die Gemeinde in neue Technik und Ausrüstung investiert. So konnten wir 2008 ein neues Tanklöschfahrzeug in den Dienst stellen. Im Jahr 2011 folgte dann ein neues Kleinlöschfahrzeug. Damit wurde der bestehende Fuhrpark komplett erneuert.

Im November 2015 begannen die Bauarbeiten für den Feuerwehrhausumbau und mittlerweile ist das „neue“ Feuerwehrhaus fast fertig. Mit Stolz und Freude präsentierte man den Mitgliedern der Gemeindevertretung und den nicht aktiven Kameraden das Feuerwehrhaus am Samstag, den 19. November 2016.

Gerade für die „pensionierten“ Feuerwehrkameraden sind die laufenden Veränderungen und der technische Fortschritt oft überwältigend. Aufgrund der neuen Einsatzbekleidung, neuer Geräte wie der Wärmebildkamera und



Das Feuerwehrhaus 2016

neuer Einsatztaktik werden Einsätze mittlerweile komplett anders abgewickelt als früher. Der Brandeinsatz von früher war überwiegend ein Angriff von außerhalb des Gebäudes, inzwischen nähert man sich mit Atemschutz und der neuen Einsatzbekleidung von innen an den Brandherd. Das Haus ist sehr gelungen. Es gibt einen neuen Umkleideraum, der Risikopotential bei Einsätzen vermindert, einen Trocknungsraum für Schläuche und Bekleidung, einen Lagerraum sowie eine Werkstätte für interne Reparaturen.

LAbg. Bgm. Gerd Brand dankte Ortsfeuerwehrkommandant Horst Roßmann und den Kameraden der Feuerwehr für die geleisteten Helferschichten, die zur Verwirklichung dieses Projektes beigetragen haben.

Im Anschluss an die Besichtigung des Feuerwehrhauses und einer Ausfahrt gab es noch passend für diese Jahreszeit eine Bratwurst zur Jause.



**Auf diesem Weg:
ein herzliches
Dankeschön an alle
Helfer und die
Gemeindevertretung!**

Funkleistungsbewerb 2016

Richtig funken will gelernt und geübt sein. Um dieses Wissen auch unter Beweis zu stellen, gibt es den Funkleistungsbewerb der Salzburger Feuerwehren, bei dem sich die Bewerber und Bewerberinnen 5 Stationen um das Funkleistungsabzeichen stellen müssen. Das Erstellen, Übermitteln und Weitergeben einer Nachricht, Kartenkunde, Funk in der Einsatzleitung sowie allgemeine Fragen zum Funkwesen sind Teil dieses Bewerbes. Insgesamt 289 Teilnehmer und Teilnehmerinnen nahmen am 4. und 5.11.2016 am Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold an der

Landesfeuerweherschule Salzburg teil.

Als Vorbereitung auf den Bewerb fanden im Lungau einige Übungsabende in den Heimatgemeinden der Teilnehmer statt. Von ehemaligen Absolventen des Bewerbes wurden die Lungauer Funker bestmöglich auf den Bewerb vorbereitet.

Auch die Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen war mit einigen Kameraden in Salzburg vertreten. Dem Bronzebewerb am Freitag, den 4.11., stellten sich insgesamt 115 Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Mit dem 4. Rang holte Alexander Engel eine Spitzenplatzierung und

war damit auch bester Lungauer.

Am Samstag fand der Bewerb um das Leistungsabzeichen in Silber und Gold statt. Das silberne Funkleistungsabzeichen konnte sich Christian Walzl sichern. Nachdem Stefan Kratzwald im Frühjahr bereits die Feuerwehrmatura absolvierte (Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold), trat er auch beim Funkleistungsbewerb erfolgreich an und holte sich somit sein zweites goldenes Leistungsabzeichen in diesem Jahr. Der nächste Bewerb um das Funkleistungsabzeichen findet im Jahr 2018 statt. Wegen der Umstellung auf Digitalfunk, der Lungau befindet sich gerade in der Aufbauphase, wird der Bewerb komplett neu ausgearbeitet wer-

den. Aufgrund der Professionalität unserer Feuerwehren können wir uns jedoch darauf verlassen, dass sowohl im Übungs- als auch im Einsatzfall, alle Herausforderungen gemeistert werden.



**Herzliche Gratulation den Teilnehmern
aus St. Margarethen!**

Samsongruppe St. Margarethen

Aktivitäten im zweiten Halbjahr 2016

Die zweite Jahreshälfte ist vorbei und die Samsongruppe kann auf eine schöne, unfallfreie Saison 2016 zurückblicken. Der Sommer ist für unseren Samson die aktivste Zeit, die meisten Ausrückungen finden vom Juni bis zum September statt. Ehrungen und Auszeichnungen sind immer ein sichtbarer Dank für langjährige und verdiente Mitglieder. Es braucht jedoch auch einen würdigen Rahmen um diese Auszeichnungen zu übergeben. Für die Samsongruppe St. Margarethen war ein solcher an-



lässlich der Ausrückung zum Patroziniumsfest gegeben. Erstmals wurde der Samsonumzug

direkt im Anschluss an die Prozession veranstaltet was bei der Bevölkerung und den Gästen gut angekommen ist. Nachdem der Samson von der TMK St. Margarethen vor dem Vereinshaus abgeholt wurde, fand die erste Referenz zu Ehren der Wirtsleute vorm Löckerwirt statt. Vor dem Zallerwirt fanden einige Samsontänze zu Ehren von Mitbürgern und Gästen statt, außerdem wurden die Ehrungen durchgeführt. Im Beisein von Eduard Fuchsberger, dem Obmann der Lungauer Heimatvereine, und Johann König, Bezirksreferent für den Samson, durften einige Mitglieder der Samsongruppe ausgezeichnet werden.

Johann Grambichler, Gerhard Lanschützer und Johannes Sampl, alle drei Gründungsmitglieder und nach wie vor aktive Mitglieder, wurde das Ehrenzeichen des Landesverbandes in Bronze verliehen.

Gudrun Oberkofler, die im Juni ihren sechzigsten Geburtstag feierte, wurde für ihre langjährige, verdienstvolle Tätigkeit, aufgrund der sie auch gerne als „Samsonmutter“ bezeichnet wird, die Dankesmedaille des Landesverbandes in Bronze verliehen.

Den beiden Marketenderinnen der Samsongruppe Alexandra und Jasmin Wieland wurde die Marketenderinnen-Brosche verliehen. Im Anschluss fand ein gemütlicher Frühschoppen, umrahmt von der TMK St. Margarethen, beim Zallerwirt statt.



Eine Woche später fand der Frühschoppen unserer Musik statt, bei dem der Samson verdienten Musikanten einen Ehrentanz widmete. Ein Highlight in diesem Jahr war die Ausrückung beim Samsontreffen in Mariapfarr. Neben allen Lungauer Samsonen waren auch die Riesenfiguren aus Matadepera, der Partnergemeinde von Mariapfarr, bei diesem Fest vertreten.

Als Abschluss für die heurige Saison veranstalteten wir im September einen Wandertag mit anschließendem Grillen bei unserem Obmann Gerhard Lanschützer. Die Wanderung führte



uns über den Karwassersee zum Schwarzsee und über die Schmalzscharte zur Sticklerhütte. Nach dieser Wanderung trafen sich alle Mitglieder beim Obmann, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Wir danken allen Besuchern der heurigen Samsonumzüge und freuen uns schon auf unsere Ausrückungen im nächsten Jahr. Der erste Auftritt im Jahr 2017 findet zu Fronleichnam am 15. Juni 2017 statt.



Kameradschaft St. Margarethen

Kameradschaftstag 2016

Traditionell am 2. Sonntag im Oktober fand in St. Margarethen der Kameradschaftstag 2016 statt. Die Mitglieder der Kameradschaft St. Margarethen feierten gemeinsam mit Pfarrer Mag. Matthias Kreuzberger die Messe in der Pfarrkirche, welche von der Trachtenmusikkapelle musikalisch umrahmt wurde. Im Anschluss erfolgte die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, wo man der gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden gedachte.

Den Rahmen der Feier nutzte man auch, um Ehrungen durchführen zu können. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Joachim Fuchsberger und für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Heinrich Schaar ausgezeichnet. Balthasar Holzer, Manfred Johann Moser, Peter Trippold und Gerhard Wieland wurde die Jubiläumsmedaille in Gold



für 50 Jahre Mitgliedschaft verliehen. Als einem der Ersten, die nach dem 2. Weltkrieg aufgrund der Wehrpflicht wieder ins Bundesheer einrückten, wurde Johann Lüftenegger mit der Jubiläumsmedaille in Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Ihn verbindet noch immer eine Freundschaft mit jenen Kameraden, mit denen er vor 60 Jahren den Dienst im Bundesheer leistete.

Für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand und als ehemaliger Fähnrich wurde Peter

Trippold das Landesehrenzeichen in Silber verliehen.

Beim Zallerwirt fand die Generalversammlung der Kameradschaft statt. Obmann Josef Eppensteiner berichtete von den zahlreichen Tätigkeiten und Veranstaltungen des vergangenen Vereinsjahres. Die Kameradschaft St. Margarethen hat fast 170 Mitglieder.



V.l.n.r. Obmann Stv. Franz Prax, Bgm. Gerd Brand, Joachim Fuchsberger, Manfred Johann Moser, Heinrich Schaar, Balthasar Holzer, Peter Trippold, Gerhard Wieland, Johann Lüftenegger, Obmann Josef Eppensteiner



Eltern-Kind-Gruppe St. Margarethen

Auch den Sommer über haben Treffen stattgefunden. Gemeinsam durften wir viel Spannendes erleben!! Wir erkundeten Katschhausen, plantschten bei der Murinsel, beobachteten die Esel in Malta und genossen es auch im Garten.





Mit Freude und tollem Programm starten wir ins neue Semester



Unser erstes Martinsfest mit den Kleinsten

Abwechslung
im Kindergar-
tenturnsaal



Die Theatergruppe St. Margarethen spielt heuer...**Die Pariser Hasenjagd von Georges Feydeau**

Mann nicht hinter Tieren herjagt. Duval trifft sich stattdessen mit seiner Geliebten Madame Colembey. Deren Mann hegt schon lange einen Verdacht. Mithilfe eines Kommissars will er Beweise für die Untreue seiner Gattin finden, sie inflagranti ertappen, um sich dann von ihr scheiden zu lassen. Nachts treffen sich alle, Betrogene und Betrügende, unfreiwillig im gleichen Apartmenthotel. Es kommt, wie es kommen muss, zu einigen Verwicklungen und Verwechslungen.

Regelmäßig fährt Monsieur Duval zu seinem Freund Colembey aufs Land, um mit ihm auf die Jagd zu gehen. Der Unfallarzt Lecocq, ein Freund der Duvals, versucht während der Abwesenheit des Monsieus dessen Frau Lucienne zu einer gemeinsamen Liebesnacht zu überreden. Diese ziert sich, willigt aber schließlich ein, als sie feststellen muss, dass ihr



Premiere 28.12.2016!

Termine unter www.theater-stmargarethen.at

Kartentelefon: Mo. – Sa. von 8.30 – 10 Uhr und von 15.30 – 19.30 Uhr

Telefonnummer: 0664 563 39 15

ÖVP Frauen St. Margarethen

Selbstheilungskräfte aktivieren



Die ÖVP-Frauen Lungau luden am Freitag, den 16.09. und Freitag, den 23.09. 2016 jeweils ab 19:00 Uhr zu einem Seminar „Heilströmen und wertvolle Tipps aus der Naturheilkunde“ mit Vera Lindner, Naturheilpraktikerin aus Kirchberg am Inn, in die Veranstaltungshalle St. Margarethen ein.

Die wirksamste vorbeugende Medizin ist die natürliche Heilkraft, die im Inneren eines jeden von uns liegt. 26 Energietore sind über den gesamten Körper verteilt und werden einfach mit den Fingerspitzen mindestens 20 min

berührt, um aktiv gegen verschiedene Wehwehchen zu wirken. Alternativ zu den Energietoren kann man jeden einzelnen Finger umschließen (mind. 2 min pro Finger), der dem gewählten Energietor entspricht. Vera Lindner erklärte uns an Hand verschiedener Beispiele von Beschwerden, welche Art des Strömens notwendig ist, um die Schmerzen zu lindern oder dass sie überhaupt verschwinden. Wir wollen durch aktives, tägliches Strömen unserem Leben mehr Lebensqualität und so mehr Tage schenken. Es liegt nun an uns selbst, ob wir das erworbene Grundwissen über „Heilströmen“ in die Tat umsetzen.



Jahreshauptversammlung

Im Gasthof Löckerwirt in St. Margarethen fand am 03. November 2016 die Jahreshauptversammlung der ÖVP Frauen Ortsgruppe St. Margarethen statt.

Ortsleiterin Elisabeth Binggl durfte unter den vielen anwesenden und begeisterten Damen,

neben Vizebürgermeister Johann Lüftenegger und Gemeindevertreter Markus Kerschhaggl und der Bezirksleiterin der ÖVP Frauen Lungau, Christine Macheiner, unsere Landtagspräsidentin, Landtagsabgeordnete und Landesleiterin der ÖVP Frauen Salzburg, Dr. Brigitta



Pallauf, begrüßen. Die engagierte Ortsleiterin lieferte einen kurzen Rückblick über zahlreiche stattgefundene Vorträge, Seminare und Veranstaltungen in den vergangenen Jahren. Besonders in Erinnerung blieb das erst kürzlich stattgefundene Seminar mit Vera Lindner zum Thema „Heilströmen und wertvolle Tipps aus der Naturheilkunde“. LT-Präs., LABg. und LL Dr. Brigitta Pallauf überbrachte herzliche Grü-

ße unsere Landeshauptmannes Dr. Wilfried Haslauer und dankte allen anwesenden Damen für ihr Engagement und den Zusammenhalt. Besonders gedankt und geehrt wurden die Gründungsmitglieder und langjährige Mitglieder der Ortsgruppe.

In diesem Zuge wurde auch ein neuer Vorstand gewählt und den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern ein herzlicher Dank ausgesprochen. Neu in den Vorstand aufgenommen und mit je hundertprozentiger Zustimmung der Anwesenden gewählt wurden Petra Kerschhaggl als Obfrau-Stellvertreterin und Barbara Süß als Kassiererin. Ortsleiterin Elisabeth Binggl stellte sich wieder zur Wahl und wurde mit hundertprozentiger Zustimmung der anwesenden Damen wiedergewählt.



Pensionistenverband St. Margarethen



Der traditionelle Grillnachmittag der Ortsgruppe fand heuer am 18. August im Sporthaus statt. Dieser Nachmittag hat allen große Freude bereitet und bei sehr guter Stimmung gab es den Ausklang bei Kaffee und Kuchen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Rad-Sternfahrt. Aus allen Lungauer Orts-

schaften haben sich die PensionistInnen zum Großteil mit dem Rad auf den Weg zur Longastubn nach Weißpriach gemacht. Sogar unser Bürgermeister hat sich auf den Drahtesel geschwungen und

mit uns ein paar nette Stunden bei der Grille-
rei verbracht. Die Heimreise mussten wir aller-
dings bei strömenden Regen antreten – aber
dennoch war es eine sehr gelungene Veran-
staltung.

Den 8. November haben wir unserer eigenen
Gesundheit gewidmet. Dipl. Shen. Shiatsu
Praktikerin Edeltraud Schröcker hat uns vie-
le Übungen und Beispiele gezeigt, damit wir
selbst Verantwortung für unser Wohlergehen
und unsere Vitalität übernehmen.

Mit praktischen Übungen und Akupressur wur-
de uns das Verständnis von Gesundheit und
Krankheit, von Körper und Geist näher ge-
bracht. Unsere jährliche Weihnachtsfeier beim
Zallerwirt ist der Abschluss eines ereignisrei-

chenden Jahres.

VORSCHAU: Wie jedes Jahr gibt



es ein Knödeleisschießen und einmal im Monat
möchten wir gemeinsam die Schipisten unsi-
cher machen.

Allen Mitgliedern, St. Margarethenerinnen und
St. Margarethenern wünscht der Pensionisten-
verband mit Obfrau Irmgard Pilz schöne Weih-
nachten und ein gesundes Jahr 2017.



Woche der Gemeinde - Unser Dorf und die Welt - Teil 2

Das Feuer ins Dorf tragen

Ganz wie bei Olympia brachten LäuferInnen mit Fackeln das Feuer vom Dorfplatz in die einzelnen
Weiler von St. Margarethen. Die anfängliche Skepsis, was das wohl werden wird, ist schnell einem
schönen Miteinander gewichen. In allen Teilen des Dorfes verbrachten viele einen gemütlichen
Abend mit den Nachbarn und man war sich einig: „Das war eine gute Idee“



„footprint workshop“

Im „footprint workshop“ konnten die TeilnehmerInnen ihrem eigenen Konsumverhalten nachspüren und sehen, wo jeder persönlich etwas verändern kann, um seinen eigenen ökologischen Fußabdruck, den er auf dieser Erde hinterlässt, zu verringern. Georg Macheiner schaffte es in spielerischer Art und Weise, den TeilnehmerInnen bewusst zu machen, wo die eigenen Schwachstellen sind.

Spiele aus aller Welt

Um Gemeinschaft ging es auch beim Nachmittag „Spiele aus aller Welt“.

Viele der Asylwerber waren auch gekommen und so wurde versucht sich gegenseitig einfache Spiele zu erklären. Was wird bei uns gespielt, was in den Heimatländern und wir stellten fest, dass die Unterschiede gar nicht so groß waren. Manchmal reichten einfach ein Blatt Papier, ein Stift und ein paar Spielsteine und schon wurde „Afghanisch“ oder „Somalisch“ gespielt.

Abschluss

Abschluss der Woche der Gemeinde.

Mit einer Wort - Gottes - Feier und anschließender Agape wurde die Bildungswoche beendet. Ein ganz großes Dankeschön allen fürs Mitmachen, für die Zeit und die Mittel, die eine solch großartige Woche möglich machen!

Peter und Liesi Löcker Salzburger Bildungswerk



Gratulationen zur Geburt

Herzlich willkommen in eurer Heimatgemeinde!



Tim und Vanessa Gappmaier
Tatiana und Ernst Gappmaier



Jakob Josef Hofer
Claudia Hofer und Johannes Schiefer



Mia Maria Hochwimmer
Claudia Hochwimmer und Peter Wind



Lorenz Stolz
Christina Stolz und Leonhard Löcker

***Durch ein Kind
wird aus dem Alltag ein Abenteuer,
aus Sand eine Burg,
aus Farben ein Gemälde,
aus einer Pfütze ein Ozean,
aus Plänen Überraschungen
und aus Gewohnheiten Leben!***

Gratulationen zum Geburtstagsjubiläum im 2. Halbjahr 2016**60 Jahre****Pfitzer Christine****65 Jahre****Franz Rothenwänder****Hildegard Stolzlechner****Bingg! Elisabeth****Lavrencic Waltraud****70 Jahre****Moser Helga****75 Jahre****Schröcker Alfons****Lanschützer Helga****Moser Anna**

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern der letzten Monate und wünschen viel Lebensfreude, Glück und Gesundheit.



Maria Gpandl
Zum 94. Geburtstag



Gottfried Trippold
Zum 80. Geburtstag



Erna Zaunschirm
Zum 94. Geburtstag



Franz Rotschopf
Zum 80. Geburtstag



Romana Piuk
Zum 85. Geburtstag



Winkler Regina
Zum 90. Geburtstag



Dorfer Antonia
Zum 93. Geburtstag



Schröcker Friederike
Zum 90. Geburtstag

Geburtstagsgratulationen in den Seniorenheimen

Herta Schiefer zum 69. Geburtstag

Anna Moser zum 91. Geburtstag

Margarethe Gahr zum 88. Geburtstag

Anna Ramsbacher zum 91. Geburtstag

Helga Schröcker zum 75. Geburtstag

Andreas Ernst zum 83. Geburtstag

Johann Schlick zum 66. Geburtstag

Theresia Kendlbacher zum 92. Geburtstag

Winkler Martha zum 85. Geburtstag

In stillem Gedenken

Peter Löcker

Karl Zaller

Anna Graf



Gratulationen zur Vermählung**Julia und Christian Michael****Eva und Walter Trojer (Südtirol)****Gratulationen zum Hochzeitsjubiläum im 2. Halbjahr 2016****25 Jahre****Doris und Helmut Zaller****Monika und Balthasar Graggaber****Irene und Helmut Lanschützer****30 Jahre****Ileana und Otto Schwarzkopf****Veronika und Hermann Zaller****Elisabeth und Peter Löcker****35 Jahre****Anna und Gerhard Wieland****40 Jahre****Maria und Johann Grambichler****Waltraud und Anton Lavrencic****Gudrun und Franz Holzer****50 Jahre****Erna und Anton Robnig****Tourismusverband St. Margarethen****Bauernherbstwanderung**

Am 10.Sept. fand unsere Bauernherbstveranstaltung mit einer Wanderung unter der Führung von Obmann Hans Lüftenegger statt.

Gestartet wurde in Pichlern über den Römersteig bis nach St. Margarethen - anschließend gab es ein geselliges Z'Sammsitzn vor der Gemeinde, mit flotter Musik aus Slowenien, hausgemachten Kuchen & Schmankerln,

einem kleinen Bauernmarkt und schönen, selbstgemachten Bastelarbeiten von Elisabeth Michael. Ein Dankeschön an alle Beteiligten, angefangen beim "Wegmacher" Peter Bayr und "Kroma" Helmut, über die Bäuerinnen, der Musik „ANSAMBEL – MIKANAS“, sowie der Gemeinde mit ihren Mitarbeitern für die Unterstützung!

Aktuelles - Vermieter-Informationen



Der Tourismusverband St. Margarethen ist seit geraumer Zeit mit der Destination Katschberg "vernetzt" - das heißt, dass **sämtliche Anfragen, die in der Organisation am Katschberg eingehen**, auch für uns bzw. unserer Vermieterinnen und Vermieter zugänglich sind. Daher nochmals unser Appell, bitte arbeitet mit dem Webclient Feratel Programm! Es stehen zahlreiche Anfragen im

Pool, die darauf warten, auch von uns in St. Margarethen entnommen zu werden. Dieser Zugriff kostet Geld und es wäre schade, wenn wir die Möglichkeiten nicht nutzen! Gerne stehen wir im Tourismusverband mit Rat und Tat zur Seite, um euch das Feratel Programm zu erklären und zu optimieren!

Gästeehrungen Sommersaison 2016

Gudrun Oberkofler

50 Jahre
Marie-Luise Appelman



Barbara Lanschützer - Binder

40 Jahre
Familie Weigand



Herausgeber: Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Für den Inhalt und die Bildverwendung verantwortlich: Bgm. LAbg. Gerd Brand

Bilder: Gemeinde St. Margarethen, Privat, pixelio.de

Für den Druck verantwortlich: Samson Druck GmbH

© 2016 Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungen und Termine



Wie schon letztes Jahr haben wir im Rahmen der SkiPlusPauschale der Region noch einige Zusatzveranstaltungen für unsere Gäste + Vermieterinnen und Vermieter am Programm stehen.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist bitte immer **mindestens 2 h vorher**

anzumelden (Tel: +43 (0)

6476 812), beim **Morgenskilauf den Tag davor bis 15.00 Uhr**. Die Veranstaltungen sind alle kostenlos!

Anmerkung: die Skikarte für den Morgenskilauf muss selbst gelöst werden, keine Vergünstigungen der Karte zur Veranstaltung!

Wildfütterung immer mittwochs, ab 15.00 Uhr, Dauer ca. 1/2 Stunde

Wildfütterung	07.12.2016	Wildpark Schlögelberger
Wildfütterung	14.12.2016	Wildpark Schlögelberger
Wildfütterung	21.12.2016	Wildpark Schlögelberger
Wildfütterung	11.01.2017	Wildpark Schlögelberger
Wildfütterung	18.01.2017	Wildpark Schlögelberger
Wildfütterung	25.01.2017	Wildpark Schlögelberger
Wildfütterung	01.02.2017	Wildpark Schlögelberger
Wildfütterung	22.03.2017	Wildpark Schlögelberger
Wildfütterung	29.03.2017	Wildpark Schlögelberger
Wildfütterung	05.04.2017	Wildpark Schlögelberger
Wildfütterung	12.04.2017	Wildpark Schlögelberger

Fackelwanderung immer dienstags, 16.30 Uhr, Dauer ca. 2 h

Fackelwanderung	06.12.2016	Alte Mühle - Saumoos - Sauschneider
Fackelwanderung	13.12.2016	Alte Mühle - Saumoos - Sauschneider
Fackelwanderung	20.12.2016	Alte Mühle - Saumoos - Sauschneider
Fackelwanderung	10.01.2017	Alte Mühle - Saumoos - Sauschneider
Fackelwanderung	17.01.2017	Alte Mühle - Saumoos - Sauschneider
Fackelwanderung	24.01.2017	Alte Mühle - Saumoos - Sauschneider
Fackelwanderung	31.01.2017	Alte Mühle - Saumoos - Sauschneider

Eisstockschießen immer montags, 16.30 Uhr, Dauer ca. 2 h

Gäste-Eisstockschießen	09.01.2017	Schuster-Eisbahn
Gäste-Eisstockschießen	16.01.2017	Schuster-Eisbahn
Gäste-Eisstockschießen	23.01.2017	Schuster-Eisbahn
Gäste-Eisstockschießen	30.01.2017	Schuster-Eisbahn

Morgenskilauf immer dienstags, 8.00 Uhr, Dauer ca. 2 h

Morgenskilauf mit Almfrühstück	21.03.2017	Skigebiet Aineck-Katschberg
Morgenskilauf mit Almfrühstück	28.03.2017	Skigebiet Aineck-Katschberg
Morgenskilauf mit Almfrühstück	04.04.2017	Skigebiet Aineck-Katschberg
Morgenskilauf mit Almfrühstück	11.04.2017	Skigebiet Aineck-Katschberg

